Ditib feiert fünfjähriges Bestehen der Kölner Zentralmoschee

30. Mai 2022

Köln (KNA) Der Moscheeverband Ditib feiert das fünfjährige Bestehen der Zentralmoschee in Köln mit einem viertägigen sogenannten Tulpen-Festival. Vom 9. bis 12. Juni sind mehrere Veranstaltungen, Ausstellungen und Vorträge geplant, wie das Moscheeforum am Montag in Köln mitteilte. Eröffnet werde das Festival vom Ditib-Bundesvorsitzenden Kazim Türkmen und dem Bezirksbürgermeister Volker Spelthann (Grüne).

Am 9. Juni 2017 wurde die Zentralmoschee im Kölner Stadtteil Ehrenfeld an die Ditib-Gemeinde zur Nutzung übergeben. Erstmals fand damals das Freitagsgebet im Kuppelsaal statt. Ein gutes Jahr später wurde die Moschee offziell eröffnet. Dafür reiste der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan eigens nach Köln und hielt eine Ansprache. Die etwa einstündige Zeremonie fand nach Unstimmigkeiten zwischen Vertretern der deutschen Politik und der Ditib sowie unter hohen Sicherheitsvorkehrungen statt.

Die von den Architekten Gottfried und Paul Böhm geplante Zentralmoschee, zu der auch Seminar- und Büroräume, eine Einkaufspassage und eine Tiefgarage gehören, gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Moscheebauten in Westeuropa. Das islamische Gotteshaus ist eines der größten in Deutschland.

© KNA

Beitragsbild: pixel2013 via pixabay.com

Stand: 17. November 2026